

[45805.] St. Petersburg, 3. November 1877.

Soeben gelangte zur Ausgabe der:

**St. Petersburger Kalender
1878.**

150. (Jubiläum-) Jahrgang.

Mit einem sauber ausgeführten Stahlstich-Portrait Sr. Durchlaucht des Fürsten Gortschakow u. einer vollständigen zweifarbigen Eisenbahnkarte des Europäischen Russlands.

30 Bogen 8. Cart. 4 M ord.

Der erste Theil des Kalenders bringt in bekannter Zuverlässigkeit ausser dem eigentlichen Kalendarium die Genealogie aller regierenden Häuser, Nachrichten über die Posten und Telegraphen, den vollständigen Telegraphen-Tarif wie Post-Tarif, einen Capitalisten-Kalender sowie einen aufs neue revidirten und ergänzten (abgekürzten) Zolltarif.

Der zweite Theil enthält ausser den statistischen Daten über Areal und Bevölkerung des russischen Reiches und dem Verzeichniss der Städte und anderer bemerkenswerther Orte des russischen Reichs und Finnlands:

- eine sehr anziehend gehaltene Schilderung der Entstehung und Entwicklung des St. Petersburger Kalenders von 1728 ab;
- den wortgetreuen Abdruck der vor 100 Jahren im damaligen 50. Jahrgange des St. Petersburger Kalenders erschienenen „Kurze Beschreibung der Anlage, Erbauung und Erweiterung der Kaiserlichen Residenz-Stadt St. Petersburg von Andr. Bogdanow“;
- unter dem Titel „Skizzen aus alt-russischer Zeit“ ein populär und ansprechend geschriebenes Kulturbild aus der alten Hansestadt Nowgorod“;
- einen Ueberblick der Betriebs-Resultate aller russischen Eisenbahnen;
- eine (amtlich beglaubigte) Uebersetzung des Reglements über die Erhebung des Zolls (vom 10. November 1876) mit allen bis heute erschienenen neuesten Ergänzungen und Beilagen nebst Verzeichniss der Goldmünzen und der Coupons von Metalliques und Obligationen, welche als Zahlungswerthe zulässig sind, — sowie die Angaben, zu welchen Preisen die Werthpapiere als Salogi angenommen werden.

An Neuigkeiten erschienen vor kurzem in meinem Verlage:

Bergmann, Prof. in Dorpat, Vorlesungen über Kriegschirurgie: Die Schussverletzungen und Unterbindungen der Subclavia. 8. Mit 2 Tabellen. 2 M. (Nur fest!)

Berkholz, G., das Testament Peters des Grossen — eine Erfindung Napoleons I. 8. 1 M.

Dalton, Herm., ein Tag in St. Petersburg zur Zeit Peters des Grossen. kl. 8. 60 S. Gruenwaldt, C., das Urtelwesen (Genossenschaftswesen) und die Hausindustrie in Russland. 8. 2 M. 50 S.

Martens, Prof. F., die russische Politik in der orientalischen Frage, eine historische Studie. 8. 1 M.

Wiedemann, Dr. H., Leitfaden für den ersten Unterricht in der Geographie mit besonderer Berücksichtigung des Russischen Kaiserreichs. 4. verbesserte Auflage. 8. 1 M.

Bei Aussicht auf Absatz bitte ich à cond. zu bestellen.

Vom 1. Hefte des neuen VII. Jahrganges (1878) der Monatschrift für die Kunde Russlands

Russische Revue

stelle ich Ihnen zur Gewinnung neuer Abonnenten einige Exemplare à cond. zur Verfügung.

Die jetzigen Zeitverhältnisse erleichtern die Gewinnung neuer Abnehmer, wie der steigende Absatz beweist.

Nr. 1 des neuen Jahrganges 1878 der

**St. Petersburger
Medicinischen Wochenschrift,**

herausgegeben

von

Dr. Moritz in St. Petersburg

und

Prof. A. Böttcher in Dorpat,

liefere ich behufs sorgfältiger Vertheilung als Probe unberechnet.

Haben Sie die Güte Ihren festen Bedarf der Russischen Revue sowohl als der St. Petersburger medicinischen Wochenschrift für 1878 baldigst anzugeben!

Von dem Verzeichniss meines Verlages gebe ich auf Wunsch eine mässige Anzahl gratis; ich bitte Sie höflich, dasselbe bei Ihren Lagerverschreibungen zu berücksichtigen!

Mit Hochachtung

Carl Röttger,

kaiserl. Hofbuchhändler.

Günstiger Partiebezug.

[45806.]

Von dem bei mir erschienenen

**Bukertort u. Dufresne,
Schachleitfaden.**

2 M. 25 S. ord., 1 M. 70 S. netto,

1 M. 50 S. baar.

liefere ich

baar 7/6 Expl. für 8 M. und 14/12 Expl. für 15 M.

Der Leitfaden wird fortwährend in den Schachrubriken weitgelesener illustrirter Blätter empfohlen und verkauft sich ausserdem leicht aus dem Schaufenster.

Potsdam, November 1877.

P. Gusebt.

Verlag von N. Schulz & Co.
(Berger-Levrault's Nachfolger)
in Straßburg i/E.

[45807.]

Soeben erschien:

Dasselang.

Zeitvertreib
in Sagen und Schwänken aus dem
Elsaß

von

Theodor Reinhart,

Magister peripateticus.

1 Bd. kl. 8. 132 S. Preis 2 M. 40 S. ord.,
1 M. 80 S. netto u. 13/12.

„Unter obigem Titel bietet der Verfasser in freier poetischer Form eine Auswahl der interessantesten elsässischen Sagen. Ein Anhang enthält in kurzen Zügen den zu jedem Gedicht vorgelegenen Stoff mit Angabe der Quellen.“

Unter der Presse befindet sich, wird s. B. jedoch nur fest resp. baar abgegeben:

Schiller's**Lied von der Glocke.**

Eine bibliographische Studie

von

F. Louis Mohr.

1 M. 80 S. ord., 1 M. 35 S. netto.

Nur in 100 Exemplaren s. d. Verkauf gedruckt.

Von demselben Verfasser erschien vor kurzem und ist noch in wenigen Exemplaren fest resp. baar zu beziehen:

**Littérature du Dialecte
Alsacien.****Bibliographie**

der

in Elsässischer Mundart
erschiedenen Schriften.

1 M. ord., 75 S. netto.

[45808.] In unterzeichnetem Verlage erschien:

Zusammenstellung

der Bestimmungen für den einjährig-
freiwilligen Dienst, vom Eintritt in
das wehrpflichtige Alter ab bis zur
Entlassung aus dem Militärverhältniß

von

v. S.,

Reg. Bezirks-Adjutant.

gr. 8. 130 S. 2 M. ord. mit 25 % und fest
7 pro 6, 15 pro 12.

In diesem Buche sind sämtliche Vorschriften u. s. für die Zeit des militärischen Verhältnisses zu finden, somit ein Lagerartikel für jede Buchhandlung des Deutschen Reiches.

Hannover.

Geltwing'sche Verlagsbuchhdlg.